

Irgendetwas ist hier merkwürdig. Welche vier Dinge stimmen nicht?



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 0941-5971703

E-Mail:
andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797

E-Mail: samybasil@gmail.com



Pfarrbrief

Nr. 2020 36 – 37

vom 12. September bis 27. September 2020
 Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags
 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.
 Selbstverständlich können Sie auch per Telefon
 oder E-Mail-Kontakt mit uns aufnehmen!

Gliedert sich die GlücksSpirale

Gutmensch

Jemand, der Menschlichkeit pflegt.

Sei gut, Mensch!
 Die ganze Geschichte: SeiGutMensch.de

Gottesdienstordnung

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. September 2020

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

Sirach 27,30 – 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:

Matthäus 18,21-35



Ulrich Loose

» Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. «

Samstag 12.09. Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)

10:00 Beichte vor der Erstkommunion

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse

für + Mutter und Schwiegermutter Helene Ettle

für + Werner Heilmeyer

für + Oma Elisabeth Wolfsteiner

für + Maria Seidl

für + Eltern Maria und Rudolf Krikorka

für + Julius Ott

Rosenkranzgebetsgemeinschaft für + Maria Schreyer

für + Tante Ohnhäuser

Sonntag 13.09. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Heilige Messe mit der HL. ERSTKOMMUNION (*Plätze in der Kirche reserviert nur für die Erstkommunionkinder und deren Gäste*)

10:30 Heilige Messe mit der HL. ERSTKOMMUNION (*Plätze in der Kirche reserviert nur für die Erstkommunionkinder und deren Gäste*)

15:00 Tauffeier von Malia Handl

18:00 Heilige Messe

für + Rosa Schiller

für + Elisabeth Wolfsteiner

für + Ingrid Weigert

für + Tante Therese Porstendörfer

für + Eltern Max und Franziska Wolf

für + Rosa Schiller

für + Elisabeth Wolfsteiner

für + Eltern Anton und Emma Blaimer

für + Eltern Johann und Maria Bornschlegl

für + Gastwirt Bernhard Obst

Montag 14.09. KREUZERHÖHUNG

18:30 Heilige Messe

für + Ingrid Weigert

für + Eltern Klara und Felix Kästner

für + Helene Ettle

für + Elisabeth Wolfsteiner

anschl. Einzelsegen mit der Reliquie des Heiligen Kreuzes

Dienstag 15.09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens

18:30 Heilige Messe

für + Julius Ott

für + Ehefrau Annemarie Herrmann

für + Schwiegervater Werner Dull

für + Elisabeth Wolfsteiner

Mittwoch 16.09. Hl. Kornelius und Hl. Cyprian

08:00 Heilige Messe

für + Lorenz Brombierstäudl

Donnerstag 17.09. Hl. Hildegard von Bingen und Hl. Robert Bellarmin

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe

für + Vater Johann Hecht

für + Therese Porstendörfer

für + Ehemann Josef Hierlmeier

für + Eltern und + Brüder

für + Vater Josef Hohl

für + Hildegard Stumpp

für + Anna und Alfred Heidler

Freitag 18.09. Hl. Lambert

18:30 Heilige Messe

für + Elisabeth Wolfsteiner

für + Eltern Franz und Luise Heigl

für + Eltern beiderseits

für + Schwägerin Erna Höpfl

für + Franz Xaver Federl

Samstag 19.09. Hl. Januarius und Marien-Samstag

06:00 EWIGE ANBETUNG bis 17:45 Uhr

16:00 Gebetstunde für das Leben

17:00 Anbetung der Firmlinge

17:30 Beichtgelegenheit (*kein Rosenkranzgebet*)

18:00 Vorabendmesse

für + Tochter Maria Brunner

für + gefallene Brüder und + Schwester von Fr. Rosa Wastl

für + Helene Ettle

für + Mutter Frieda Sippenauer

für alle Verstorbenen der letzten 5 Monate
für + Oma Elisabeth Wolfsteiner
für + Schwester Hildegard Zumpf
für + Maria Schreyer
für + Maria Seidl
für + Mutter Franziska Pfäffel

Sonntag 20.09. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Mutter Waltraud Klum zum 2. Sterbetag
für + Elisabeth und Walter Schön
für + Schulfreundin Johanna Feldweg
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Lorenz Brombierstäudl
10:30 Heilige Messe
für + Franz Hackl
für + Ehemann Theo Siegert zum Sterbetag
für + Angehörige von Fr. Angelika Siegert
für + Vater zum Geburtstag von Hr. Michael Rieger
FMV Tegernheim für + Zázilia Baumgartner
14:00 Tauffeier von Marie Kain
19:00 Ökumenisches Taizé-Gebet

Montag 21.09. HL. MATTHÄUS

- 18:30 Heilige Messe
für + Helene Ettle
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Oma Erna Höpfl
für + Lorenz Brombierstäudl

Dienstag 22.09. HL. EMMERAM

- 18:30 Heilige Messe
für + Mutter Franziska Pfäffel
für + Luise Heigl
für + Rosa Schiller

Mittwoch 23.09. HL. Pius v. Pietrelcina (Padre Pio)

- 08:00 Heilige Messe
für + Maria Seidl

Donnerstag 24.09. HL. Rupert und hl. Virgil

- 14:30 Requiemgottesdienst für + Anna Huber, geb. Fisch

Freitag 25.09. HL. Nikolaus v. Flüe

- 18:30 Heilige Messe
für + Ehemann Franz Zoglmann
für + Helene Ettle
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Maria Schreyer

für + Helene Ettle
für + Franz Xaver Federl
für + Ehemann und Vater Walter Schuster

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. September 2020

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:
Matthäus 21,28-32



Ulrich Loose

» Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. «

Samstag 26.09. HL. Kosmas und hl. Damian

- 14:00 Eucharistische Anbetung vor dem 224. Schutzengelbruderschaftsfest
16:00 Beichtgelegenheit bei Herrn Pfarrvikar Basil Iruthayasamy
17:00 Beichtgelegenheit bei Herrn Pfarrer Andreas Kuniszewski
17:25 Rosenkranzgebet für die verstorbenen Mitglieder der Schutzengelbruderschaft Tegernheim
18:00 Vorabendmesse – Kollekte für die Caritas Pfarrei Tegernheim für + Mitglieder der Schutzengelbruderschaft für + Maria Jäger für + Schwester Maria Brunner für + Helene Ettle für + Ehemann Karl Salhofer für + Elisabeth Wolfsteiner für + Maria Seidl für + Franziska Zeiselmeier

Sonntag 27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe zum 224. Fest der Schutzengelbruderschaft - Kollekte für die Caritas Pfarrei Tegernheim für + Mitglieder der Schutzengelbruderschaft für + Eltern und + Angehörige von Fr. Maria Rädlinger für + Ehemann und Vater Konrad Rädlinger für + Mutter Rosa Schiller für + Elisabeth Wolfsteiner
10:30 Heilige Messe zum 224. Fest der Schutzengelbruderschaft Kollekte für die Caritas Pfarrei Tegernheim für + Mitglieder der Schutzengelbruderschaft für + Ehefrau und Mutter Hildegard Werner

für + Schwester Traudl Werner
für + Vater Georg Wack
für + Oma Theres Wack
für + Ehemann Josef Gietl

18:00 Andacht zu Hl. Schutzengel mit Gedenken der verstorbenen Mitglieder der Schutzengelbruderschaft des vergangenen Jahres

-----Termine-----

AKTUELLES:

- Sa., 12. Sept. • 10:00 Uhr Beichte und Probe vor der Erstkommunionfeier
So., 13. Sept. • 09:00 Uhr Erstkommunionfeier (Pfarrkirche)
• 10:30 Uhr Erstkommunionfeier (Pfarrkirche)
Di., 15. Sept. • 19:15 Uhr SA Liturgie (Pfarrsaal)
Fr., 18. Sept. • 15:00 Uhr Gruppenstunde für Firmlinge mit Frau Balk (Pfarrsaal)
• 16:15 Uhr Gruppenstunde für Firmlinge mit Frau Balk (Pfarrsaal)
Sa., 19. Sept. • 06:00-17:45 Uhr Ewige Anbetung (Pfarrkirche)
• 10:00 Uhr Führung für Firmlinge „Kapellen und Wegkreuze erzählen vom Glauben“ mit Herrn Beier
• 16:00 Uhr Gebetstunde für das Leben
• 17:00 Uhr Anbetungs-Halbestunde für Firmlinge
So., 20. Sept. • 19:00 Uhr Ökumenisches Taizè-Gebet (Pfarrkirche)
Mo., 21. Sept. • 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
Di., 22. Sept. • 19:15 Uhr Bibelgespräch (Pfarrsaal)
Fr., 25. Sept. • 15:00 Uhr Gruppenstunde für Firmlinge mit Frau Balk (Pfarrsaal)
• 16:15 Uhr Gruppenstunde für Firmlinge mit Frau Balk (Pfarrsaal)
Sa., 26. Sept. • 10:00 Uhr Führung für Firmlinge „Kapellen und Wegkreuze erzählen vom Glauben“ mit Herrn Beier
• 14:00-17:20 Uhr Eucharistische Anbetung zum Schutzengelbruderschaftsfest (Pfarrkirche)
So., 27. Sept. 224. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft

DEMNÄCHST

- Mo., 28. Sept. – So. 4. Okt. Herbst-Haussammlung für die Caritas
Mo., 28. Sept. • 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
Do., 1. Okt. • 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
Fr., 2. Okt. • 13:30 Uhr Krankenkommunion
• 17:45 Uhr Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
• 19:30 Uhr Kolpingsfamilie: Musik- und Weinabend (Gasthaus Federl/Scheck)
Sa., 3. Okt. • 10:00 Uhr Radwallfahrt nach Mariaort für Firmlinge
So., 4. Okt. • 08:45 Uhr Eine-Welt-Verkaufsaktion

Bitte vormerken:

Mo., 23. Nov.
Di., 24. Nov.

Firmung 2020 (9:00 und 11:00 Uhr)
Firmung 2020 (9:00 und 11:00 Uhr) mit dem Generalabt em. Thomas Handgrättinger aus dem Prämonstratenserkloster in Windberg. Pilgerfahrt ins Heilige Land (Anmeldefrist: 31. Oktober)

24. bis 31. Mai 2021

Unsere CHÖRE:

Unser Kirchenchor probt jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:30 Uhr zurzeit in der Pfarrkirche unter der Leitung von Frau Sylvia Meyer.

Der Kinder- und Jugendchor haben weiterhin noch keine Singproben. Wir suchen nach einer neuen Chorleitung!!!

Offener Singkreis:

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770. Zurzeit gibt's es wegen der Coronavirus-Pandemie keine Proben.

Taufen:

In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Foto: Michael Tillmann

Am 27. September feiert die Kirche das Fest des Heiligen **Vinzenz von Paul** (1581-1660). In Südwestfrankreich als Sohn armer Bauern geboren, durfte er sein Leben den Armen und erkannte bald, dass wirksame Hilfe eine Organisation erforderte. Er gründete 1625 die Priestervereinigung der Lazaristen und 1633 sein bekanntestes „Werk“ Weltweit kümmern sich „Barmherzige Schwestern“ um Arme und Kranke.





**Die Pfarrgemeinde wünscht zum
Geburtstag
Gesundheit, viel Lebensfreude und
Gottes reichen Segen:**

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus
Gründen des Datenschutzes die Namen der
Geburtstagskinder nicht mehr veröffent-

licht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in
der Pfarrkirche auf!

Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbenen:

† Frau Anna Huber, geb. Fisch (88), verst. am 08.09.2020

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

„Nein, meine Suppe ess' ich nicht“, sagt der Suppenkaspar wiederholt und trotzig
im Struwwelpeter. Wir Eltern wissen: „Nein“ ist eines der ersten Worte, die ein klei-
nes Kind beherrscht. Was Eltern ärgert und Erzieher nervt, ist für das Kind ein
wichtiger Vorgang, ein notwendiger Prozess, wenn es sich zu einer eigenständigen
Persönlichkeit entfalten soll. Der Mensch muss lernen, sich anderen gegenüber ab-
zugrenzen und Ich-Stärke zu entwickeln. Viele haben es nicht gelernt, auch einmal
„Nein“ zu sagen. Beliebt ist das „Nein“ dennoch nicht. Pflegeleichter sind die Ja-
Sager. Ihnen winkt Anerkennung und Zuwendung. Beim Nein droht der Verlust der
Zuwendung.

So wird dann eben oft ein Nein mit einem Ja kaschiert.

Um Ja und Nein geht es Jesus auch im „Gleichnis von den ungleichen Söhnen“.

Der Vater bittet sie in seinen Weinberg zu gehen.

„Ja“ sagt der eine, tut es aber nicht.

„Nein“ sagt der andere, tut es später aber doch.

Hinter manchem Ja versteckt sich eben ein Nein. Und manches Nein verwandelt
sich mit der Zeit in ein Ja.

Als Jesus dieses Gleichnis erzählte, hatte er zwei Personengruppen vor Augen: die
Schriftgelehrten und Pharisäer einerseits und die Zöllner und Dirnen andererseits.

Der ersten Personengruppe erzählt er dieses Gleichnis und hält es ihnen wie einen
Spiegel vor, dass sie sich selbst darin erkennen und fähig würden, an die eigene
Brust zu schlagen, statt auf andere zu zeigen und sich auf ihr eigenes Gut- und
Rechtschaffen-Sein etwas einzubilden

„Was meint ihr? Wer von beiden hat den Willen des Vaters erfüllt?“

Die Antwort ist klar: Derjenige, der tut, was der Vater sagt, auch wenn er anfänglich
Nein sagte.

Was aber dann im Gleichnis folgt, ist ein Hammer:

„Amen ich sage euch: Zöllner und Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als
ihr.“ – Welch eine Provokation!

Wie kommt Jesus dazu?

Jesus hat die Erfahrung gemacht: diejenigen, die von Amtswegen den Willen Got-
tes aufs Genaueste kennen, diejenigen, die sich für gut und fromm halten und auf
die anderen mit Verachtung schauen, sie verschließen sich seiner Botschaft, seine
Verkündigung prallt an ihren Ohren und Herzen ab. Ja, sie nehmen sogar Anstoß
an ihm.

Diejenigen aber, die als Sünder gelten, die Zöllner und Dirnen z. B., sie öffnen sich
seinem Wort und folgen seinem Ruf. Sie erkennen sich zutiefst als erlösungsbe-
dürftig. Sie zeigen Reue und lassen sich zur Umkehr bewegen. Sie verwandeln ihr
ursprüngliches Nein in ein Ja.

„Später aber reute es ihn und er ging doch.“

Mit dem Wort „es reute ihn“, kennzeichnet Jesus den inneren Prozess der Umkehr
des Herzens. Der Zöllner Zachäus ist ein Beispiel dafür, aber auch die Sünderin im
Haus des Pharisäers Simon, die sich über den Füßen Jesu ausweint, ebenso der
jüngere Sohn im Gleichnis vom barmherzigen Vater. Und selbst der eine Schächer

am Kreuz zeigt sich reumütig und öffnet sich auf Jesus hin. Er wandelt ganz am Schluss noch das Nein seines Lebens in ein Ja. Gerade dieses Beispiel zeigt, dass es für Umkehr nie zu spät ist. Das Nein muss nicht das letzte Wort sein.

Bei Gott gibt es immer einen Weg zurück. Bei ihm ist die Tür immer offen. Er wartet auf unser Ja, aber nicht nur auf unser Ja-Sagen, sondern auf unser Ja-Tun. Lippenbekenntnisse, die nicht durch das Leben gedeckt sind, haben keinen Wert. Am Ende zählt die Tat.

Die große Schuld von uns Menschen ist, dass wir täglich die Umkehr tun können, sie aber nicht tun.

Im Gleichnis von den ungleichen Söhnen geht es um Umkehr.

Ein Nein zu Gott kann immer wieder umgewandelt werden in Ja. Jeder konkrete Schritt, auch der kleinste, durch den wir etwas in unserem Leben zu ändern beginnen, ist wichtiger als viele Worte, lange Reden, endlose Diskussionen und große Versprechungen. Entscheidend ist das Tun.

Und wir? Wie verhalten wir uns? Wie leben wir unser Christsein?

Wie der Sohn, der zwar schöne Worte macht, ihnen aber keine Taten folgen lässt?

Das Gleichnis will uns aufrütteln, dass wir uns nicht mit einem bloßen „Ja Herr“ begnügen und dann doch nicht danach handeln.

Auch unser Bekenntnis zu Jesus ist erst dann wahrhaftig, wenn ihm im Tun das Ja zu seinem Willen folgt. Was zählt, ist die Tat. Worauf es ankommt, ist die Liebe und die Gewissheit: Für Umkehr ist es nie zu spät!



Ewige Anbetung am Samstag, den 19. September 2020

Zwei Mal im Jahr beteiligt sich unsere Pfarrgemeinde an der Ewigen Anbetung in unserem Bistum. Die einzelnen Pfarrgemeinden unserer Diözese wechseln sich bei der Verehrung des Herrn Jesus Christus im Sakrament des Altares ab, damit diese Anbetung das ganze Jahr über ohne Unterbrechung fort dauert. Der erste Termin (Termin A) ist am Tag des Patroziniums unserer Pfarrei, dem Hochfest Mariä Verkündigung (25. März). Der zweite Termin (Termin B) wurde dagegen auf den 19. September festgelegt.

Wir laden Sie zum Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament, in dem der Gottes Sohn, unser Herr Jesus Christus unter uns real gegenwärtig ist, herzlich ein.

Wer bereit ist, eine halbe oder sogar volle Stunde der Gebetswache vor dem Allerheiligsten Sakrament zu halten, trage sich bitte in die Liste ein, die in der Mitte der Pfarrkirche ausgelegt wurde! Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ dafür!

„Ich darf [...] ein schönes Wort von Edith Stein, der heiligen Mitpatronin Europas, zitieren, die in einem Brief geschrieben hat: „Der Herr ist im Tabernakel gegenwärtig mit Gottheit und Menschheit. Er ist da, nicht seinetwegen, sondern unsererwegen: weil es seine Freude ist, bei den Menschen zu sein. Und weil er weiß, dass wir, wie wir nun einmal sind, seine persönliche Nähe brauchen. Die Konsequenz ist für jeden natürlich Denkenden und Fühlenden, dass er sich hingezogen fühlt und dort ist, sooft und solange er darf“ (Gesammelte Werke VII, 136f).

Lieben wir es, beim Herrn zu sein. Da können wir alles mit ihm bereden. Unsere Fragen, unsere Sorgen, unsere Ängste, unsere Freuden, unsere Dankbarkeit, unsere Enttäuschungen, unsere Bitten und Hoffnungen. Da können wir es ihm auch immer wieder sagen: Herr, sende Arbeiter in deine Ernte. Hilf mir, ein guter Arbeiter in deinem Weinberg zu sein.“

PAPST BENEDIKT XVI. Predigt bei der Vesper mit Ordensangehörigen und Priesterseminaristen in der Basilika St. Anna in Altötting, 11. September 2006.

Marsch für das Leben am 19. September 2020

Der **Marsch für das Leben** ist die **größte Lebensrechtsdemonstration Deutschlands**. Am **19. September 2020** gehen in Berlin Menschen auf die Straße, um für den uneingeschränkten Schutz des Lebens vom Anfang bis zum Ende zu demonstrieren. Das Ganze ist als friedlicher Schweigemarsch angelegt. **Die Jugend 2000 Regensburg organisiert eine Fahrt nach Berlin** für alle, die mitmarschieren möchten und lädt herzlich dazu ein.

Zustiegsmöglichkeiten zum Bus:

4.45 Uhr Siegenburg (Pendlerparkplatz A93)
5.30 Uhr Regensburg (Bahnhof)
6.00 Uhr Schwandorf (Pendlerparkplatz A93 neben Globus)
6.45 Uhr Windischeschenbach (Autohof Neuhaus/Bergler)

Ablauf:

Der Bus wird in der Mittagszeit in Berlin ankommen. Die Mitfahrer werden an der Kundgebung und am Marsch teilnehmen. Anschließend wird ein gemeinsamer Ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Die Rückfahrt ist gegen 18.00 Uhr geplant.

Kosten:

45.- Euro, Jugendliche und Studenten 35.- Euro (wird im Bus eingesammelt)

Hinweis:

Aufgrund der Corona-Maßnahmen muss im Bus und während des Marsches ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Für die Verpflegung kommt jeder selbst auf.

Anmeldung:

Jugend 2000 Regensburg

Linda Fischer

0941/597-2237; linda.fischer@bistum-regensburg.de

Weitere Informationen finden Sie im Flyer der Jugend 2000, die auf dem Schriftenstand ausgelegt wurden.

Gebetstunde für das Leben am 19. September

In unserer Pfarrei werden wir eine **Gebetsstunde für das Leben** im Rahmen der Ewigen Anbetung am Samstag, den 19. September, von 16:00 bis 17:00 Uhr halten und auf diese Weise mit den Teilnehmern am Marsch für das Leben im Geist und Gebet verbunden sein. Wir laden dazu herzlich ein!

Taizé-Gebet

Der Ak Taizégebete in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Lukas lädt ein...

...zum **Ökumenischen Taizégebet in unserer Pfarrkirche am Sonntag, 20. September 2020 um 19:00Uhr.** Wir freuen uns, in meditativer Atmosphäre bei Kerzenlicht, Liedern aus Taizé, Gebeten und Texten der Bibel zur Ruhe und zu Gott zu kommen. Liedzettel für jeden sind vorhanden. Die in unserer Kirche gültigen Abstands- und Hygieneregeln (Mund-Nase-Schutz bis zum Platz) werden eingehalten.

Hauptfest der Schutzengelbruderschaft Tegernheim

Unsere Pfarrei begeht heuer das Fest der Schutzengelbruderschaft bereits zum 224. Mal. Das Hauptfest beginnt wie üblich bereits am Samstag (26. September) mit der Eucharistischen Anbetung um 14:00 Uhr (bis 17:20 Uhr) und der Beichtgelegenheit ab 16:00 Uhr (bis 17:45 Uhr).

Wegen der Coronavirus-Pandemie und einer sehr begrenzten Zahl der Plätze im Gotteshaus wird das Fest in diesem Jahr dagegen einen schlichten Ablauf am Sonntag (27. September) haben, und zwar ohne den zentralen Festgottesdienst mit anschl. eucharistischen Prozession, ohne die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und ohne die Blaskapelle. Es kommt auch kein auswärtiger Prediger dazu. Der dafür heuer vorgesehene Abt Hermann-Josef Kugler aus dem Prämonstratenserkloster in Windberg kommt zu uns dann in zwei Jahren.

Wir hoffen sehr, dass das Jubiläums-Hauptfest unserer Schutzengelbruderschaft, das sich in 12 Monaten zum 225. jahren wird, umso feierlicher und freudiger begehen zu können.

224. Schutzengelbruderschaftsfest im Überblick:

Samstag, 26. September:

14:00 - 17:20 Uhr

Eucharistische Anbetung

16:00 - 17:45 Uhr

Beichtgelegenheit

17:25 Uhr

Rosenkranz für alle verstorbenen Mitglieder der Schutzengelbruderschaft

18:00 Uhr

Vorabendmesse

Sonntag, 29. September:

09:00 Uhr

Hl. Messe

10:30 Uhr

hl. Messe

18:00 Uhr

Andacht mit Totengedenken der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres und Aufnahme der neuen Mitglieder

Die Mitglieder der Bruderschaft möchten wir an das Schutzengel-Opfer erinnern. Sie können Ihre Spende mit Angabe des Namens und der Adresse in einem Kuvert in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. **Bitte vergessen Sie Namen und Anschrift nicht**, da es für uns oft schwierig ist bei Namensgleichheit die Spende dem Spender zuzuweisen.

Werde auch Du Mitglied der Schutzengelbruderschaft!

Unsere Pfarreigemeinde hat sich mit der Schutzengelbruderschaft in ganz besonderer Weise unter den Schutz der Engel gestellt. Bereits im Jahre 1796 hat H. H. Pfr. Röschmayr die Schutzengelbruderschaft eingeführt, die auch heute noch in unserer Pfarrgemeinde sehr in Ehren gehalten wird, so dass viele Tegernheimer bereits als Kinder Mitglied in der Schutzengelbruderschaft geworden sind.

In der letzten Zeit werden allerdings kaum mehr Kinder im Zusammenhang mit ihrer Taufe bzw. Erstkommunion Mitglieder in der Bruderschaft. Einerseits erfreuen sich die Schutzengel weiterhin einer großen Beliebtheit, andererseits schwindet ihre Verehrung. Es wäre für unsere Gemeinde und jeden einzelnen Christen bestimmt segensreich, wenn sich wieder viele Kinder in die Gemeinschaft der Bruderschaft aufnehmen lassen würden. Jesus selbst sagt von den Kindern: „Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ (Mt 18,10). Selbstverständlich können auch erwachsene Personen (z. B. die Eltern der Erstkommunikanten) beitreten.

Die Aufnahme der neuen Mitglieder möchten wir bei der Andacht um 18:00 Uhr vornehmen. Jedem neuen Mitglied wird eine Kerze mit dem Bild des Schutzengels als Geschenk ausgehändigt. Das Aufnahmeformular liegt in der Pfarrkirche auf dem Schriftenstand auf.

Die Mitglieder der Schutzengelbruderschaft stellen sich, ihr Leben und das ihrer Angehörigen unter den besonderen Schutz der Hl. Engel. Sie bemühen sich, ein christliches Leben zu führen, nehmen am Leben und an den Feiern der Pfarrgemeinde Anteil und übernehmen nach Möglichkeit kleinere und größere Aufgaben innerhalb der Pfarrei. Die Mitglieder der Tegernheimer Schutzengelbruderschaft beten regelmäßig um den Schutz der Hl. Engel, empfangen regelmäßig die Hl. Sakramente und nehmen nach Möglichkeit am alljährlichen Fest der Bruderschaft teil, das immer an einem Sonntag im September gefeiert wird. Als

Mitgliedsbeitrag geben die Mitglieder am Bruderschaftsfest eine freiwillige und in der Höhe nicht festgelegte Geldspende. Wenn ein Mitglied verstirbt, wird beim Requiem in der Pfarrkirche Tegernheim die Fahne der Bruderschaft aufgestellt. In den Wochen danach wird für das verstorbene Mitglied eine Hl. Messe von der Bruderschaft gelesen.

Caritassammlung

Am Sonntag, den 27. September 2020 wird in allen Kirchen Bayerns wieder die **Kollekte für die Caritas** gesammelt. **Vom 28. September bis zum 4. Oktober** wird die Haussammlung durchgeführt, die wie vieles in diesen Monaten unter extrem veränderten Bedingungen stattfinden muss. Schon die Frühjahrskollekte war davon betroffen und man muss davon ausgehen, dass auch diese Sammlung von der Normalität noch weit entfernt sein wird. Dass die Gelder der Caritassammlung dringend gebraucht werden, steht außer Frage. Die Folgen der Corona-Pandemie schaffen darüber hinaus neue Notlagen, denen die Caritas im Verband und in der Gemeinde begegnen muss und kann.

Wir sind unseren tüchtigen ehrenamtlichen Sammler- und Sammlerinnen umso mehr dafür dankbar, wenn sie unter diesen Umständen wieder bereits sind, von Haus zu Haus unterwegs zu sein, um die Spenden für die Werke der Caritas zu bitten.

Bitte empfangen Sie sie freundlich und dankbar, da sie ihre kostbare Freizeit opfern, um den bedürftigen Menschen auf diese Weise helfen zu können. Seien auch Sie bereit, von Ihrem oft bescheidenen Einkommen für die Menschen in Not etwas zu geben. Die Spendentüten liegen neben dem Pfarrbrief auf. Die Caritas-sammlerinnen und -Sammler bitten wir, die Sammellisten im Pfarrbüro in den nächsten Tagen abzuholen.

Die Spendengelder der Caritas-Haussammlung und Caritas-Kollekte kommen zu 50% der Caritas in der Region und zu 50% der Pfarrgemeinde vor Ort zugute. Sowohl die Caritas wie auch die Pfarrei unterstützen mit den Spenden hilfsbedürftige und notleidende Menschen vor Ort.

Die Caritas-Sammlungsgelder helfen:

- Kindern, Jugendlichen und Familien bei Ehe- und Erziehungsproblemen
- Menschen mit Behinderung durch spezielle Arbeits- und Beschäftigungsprojekte
- Alten und kranken Menschen mit ambulanter Pflege und individuellen Wohn- und Betreuungsformen
- Menschen in Not mit Lebensmittelausgaben, Kleiderkammern, Obdachlosenprojekten und therapeutischen Angeboten



Fußwallfahrt nach Niederachdorf

Die wegen COVID 19 zunächst verschobene alljährliche Fußwallfahrt nach Niederachdorf muss nun doch gänzlich abgesagt werden, da die epidemiologische Situation dies noch nicht erlaubt. Diese Entscheidung, die uns allen schwergefallen ist, wurde zusammen mit der Gemeindeverwaltung getroffen.

Die Pfarrei Mariä Verkündigung Tegernheim sucht **ab sofort** eine/n Kirchenmusiker/in

Die Beschäftigung beträgt ca. 15 Stunden. Der Dienst umfasst die regelmäßigen Proben mit dem Kirchen-, dem Kinder- und dem Jugendchor. Dazu kommen die Orgeldienste an den Sonn- und Feiertagen sowie bei den Kasualien. Vergütung entsprechend der Qualifikation. (EG 10 für Inhaber/Innen eines Bachelor-Abschlusses bzw. B-Diploms, EG 6 für Musiker/Innen mit C-Kurs-Abschluss, bzw. nach Vereinbarung)

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an das:

Kath. Pfarramt Mariä Verkündigung Tegernheim

Kirchstr. 18
93105 Tegernheim

E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Mit dem Leihradio das Programm von RADIO HOREB testen

3 Digitalradios stehen im Pfarrbüro Tegernheim ab sofort **kostenlos** zum Ausleihen zur Verfügung. Der katholische Sender lädt die Gemeindemitglieder ein, unter dem Motto „Leben mit Gott“ das vielfältige Programm von **radio horeb** rund um die Uhr testen. Über die blaue „**radio-horeb-Taste**“ kann man den Sender ohne Suchen direkt hören. Die Ausleihfrist beträgt einen Monat.



Glaubensvorträge, Lebenshilfe-Sendungen, gemeinsames Gebet zum Mitbeten, Nachrichten aus Kirche und Gesellschaft sowie **christliche Musik** - das alles bringt radio horeb auf persönliche und ansprechende Weise. Ganz ohne Werbeeinschaltungen. Denn der gemeinnützige Sender arbeitet rein spendenfinanziert.



Die DAB+Geräte können im Pfarrbüro Tegernheim neben der Kirche am Dienstag und Donnerstag von 16:30 – 18:30 Uhr sowie zu anderen Zeiten nach Vereinbarung entlehnt werden.

Aus unserer Pfarrkirche Mariä Verkündigung wurden am 24. und 26. Juli zwei Radiogottesdienste in radio horeb übertragen. Ein Interview mit Pfarrer Kuniszewski und Pfarrvikar Basil über Tegernheim, die Kirche und ihre Arbeit als Priester und einen Fotobesuch über unsere Pfarrei finden Sie im Internet unter

<https://www.horeb.org/programm/projekte-on-air/pfarrei-der-woche/>. oder geben Sie bei Google „radio horeb“ und „Pfarrei der Woche“ ein.

Vielen Dank für die herzliche Aufnahme in Ihrer Pfarrei sagt Ihnen Solveig Faustmann und das Team von radio horeb.

Altkleider- und Altpapiersammelungsaktion durch die Kolpingsfamilie Tegernheim

Die Kolpingsfamilie Tegernheim sammelt am **17. Oktober** wieder gut erhaltene Altkleider und Altpapier. Der Einbruch der weltweiten Absatzmärkte durch Corona ist gestoppt und es können wieder Erlöse erwirtschaftet werden, die gerade jetzt in Kolpingprojekten in den Ländern Südamerikas dringend benötigt werden.

Pilgerfahrt ins Heilige Land 2021

Wegen der Coronavirus-Pandemie musste auch unsere Pilgereise ins Heilige Land in diesem Jahr abgesagt werden. Unter dem Vorbehalt, dass die Seuche bis dahin überwunden und alle Schutzmaßnahmen aufgehoben werden, möchten wir die große Reise nach Israel in der Kooperation mit dem bayerischen Pilgerbüro in München im nächsten Jahr, genau **vom 24. bis 31. Mai 2021**, nachholen.

Die Flyer mit dem Programm, weiteren Informationen und den Geschäftsbedingungen liegen in unserer Pfarrkirche auf dem Schriftenstand auf. Sie können sich dazu ab sofort anmelden. **Anmeldefrist bis zum 31. Oktober 2020.**

1. Tag 24.05.2021 Anreise

Flug von München über Istanbul nach Tel Aviv. Fahrt mit dem Bus zum Hotel am See Gennesaret (3 Nächte).

2. Tag 25.05.2021 Oberes Galiläa

Auf dem Berg der Seligpreisungen, hoch über dem Nordufer des Sees Gennesaret, hielt Jesus die Bergpredigt. Von der oktogonalen Kuppelkirche aus bietet sich ein traumhaft schöner Blick über den gesamten See. Ein lohnender Abstecher führt uns zu den neuen Ausgrabungen von Magdala. Die Fahrt geht weiter in den Norden Israels zur Jordanquelle Banias, dem biblischen Caesarea Philippi. Am Abend fahren wir über die Golanhöhen im Gebiet des biblischen Gilead.

3. Tag 26.05.2021 Am See Gennesaret

Wir beginnen den Tag mit einer Bootsfahrt auf dem See Gennesaret. Die Fahrt geht weiter nach Kafarnaum, der Stadt, „wo Jesus wohnte“. Zu sehen ist hier noch eine gut erhaltene Synagoge aus dem 4. Jh. und das Haus des Petrus. In Tabgha (Siebenquellen), dem Ort der wunderbaren Brotvermehrung, erfreuen wir uns an den einzigartigen Mosaiken aus byzantinischer Zeit. Nachmittags fahren wir nach Kana und Nazaret. Sehenswert ist hier vor allem die moderne Verkündigungsbasilika, die das Erscheinungsbild der Altstadt prägt. Viele Länder haben hierher ihre Mariendarstellungen gestiftet.

4. Tag 27.05.2021 Totes Meer und Qumran

Durch das fruchtbare Jordantal gelangen wir zur Taufstelle Jesu. Über Jericho gelangen wir später ans Tote Meer. Genießen Sie ein Bad im hochprozentigen Salzwasser, in dem man nicht untergehen kann! Einen Einblick in das Leben der Essener erhalten wir in Qumran, dem Fundort der geheimnisvollen Schriftrollen aus dem 2. Jh. v. Chr. Gegen Abend erreichen wir den Höhepunkt unserer Reise: die Heilige Stadt Jerusalem! Bis zum Reiseende wohnen wir in Betlehem (4 Nächte).

5. Tag 28.05.2021 Die heiligen Stätten in Jerusalem

Vom Ölberg aus liegt uns die Altstadt Jerusalems zu Füßen. Wir besuchen das Himmelfahrtsheiligtum und die Vaterunserkirche. Einen wunderbaren Panoramablick bietet die Kapelle Dominus Flevit, von der aus wir bald den Garten von Getsemani mit der Kirche der Nationen erreichen. Ganz im Zeichen der Passion Christi steht der Nachmittag. Wir empfinden seinen letzten Gang auf der Via Dolorosa nach. Zunächst erreichen wir die schlichte Kreuzfahrerkerche St. Anna am Teich von Betesda. Wir gehen am Ecce-Homo- Bogen vorbei und betreten die Burg Antonia. Hier erinnern uns der Lithostrotos (Steinpflaster) und die Geißelungskapelle an das Leiden Jesu. Die Grabeskirche, der heiligste Ort der Christenheit, bildet den Abschluss des heutigen Tages.

6. Tag 29.05.2021 Jerusalem und seine Altstadt

Jerusalem ist die Heilige Stadt der Juden, Christen und Muslime. Zunächst verweilen wir an der Klagemauer, dem größten Heiligtum der Juden. Anschließend gelangen wir zum Tempelplatz mit der Al-Aqsa-Moschee und dem Felsendom, einem architektonischen Meisterwerk. Die in leuchtenden Farben angelegten Mosaiken trösten ein wenig darüber hinweg, dass beide Moscheen nur von Muslimen betreten werden dürfen (der Zugang zum Tempelplatz kann nicht garantiert werden). Später erreichen wir die Benediktinerabtei Dormitio auf dem Berg Zion. Im nahegelegenen Abendmahlsaal gedenken wir der Feier des Letzten Abendmahles und des ersten Pfingstfestes. Im Haus des Kajaphas (St. Peter in Gallikantu) erinnern wir uns an die Verhaftung Jesu und seine Verleugung durch Petrus. Der Besuch der Holocaust-Gedenkstätte in Yad Vashem stimmt uns nachdenklich.

7. Tag 30.05.2021 Betlehem und Ain Karem

Im Israel-Museum faszinieren das Modell des antiken Jerusalem sowie die Schriftrollen im Schrein des Buches. Später besuchen wir Ain Karem, den Geburtsort Johannes des Täufers. Unser Nachmittagsausflug führt uns nach Betlehem, der Geburtsstadt Jesu. Heute liegt die Stadt in den palästinensischen Autonomiegebieten. Bei einem Rundgang durch die lebhafteste Altstadt bekommen wir Einblick in den Alltag der arabischen Bevölkerung. Ein Besuch der

Geburtsbasilika ist ein „Muss“ für jeden Pilger. Ein Silberstern in der Geburts-
grotte kennzeichnet den Ort, an dem Christus zur Welt kam. Bei der Fahrt auf
die Hirtenfelder kann man sich vergegenwärtigen, wie es hier vor 2000 Jahren
aussah.

8. Tag 31.05.2021 Rückreise

Auf dem Weg zum Flughafen halten wir noch in **Abu Gosh**, das als einer der
Emmaus-Orte gilt. Wir besuchen das Kloster. Anschließend erreichen wir den
Flughafen in Tel Aviv. Rückflug über Istanbul nach München.

Leistungen und Preise:

Flug mit Linienmaschinen der Turkish Airlines in der Economyklasse | Unter-
bringung im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC in Hotels der mittleren
Kategorie | Halbpension | Busfahrten lt. Programm | Bootsfahrt auf dem See
Gennesaret | Kopfhörersystem für die Führungen | Eintrittsgelder | einheimi-
sche, deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Tel Aviv | Stornokosten-Versiche-
rung

Preis pro Person im Doppelzimmer:

ab/bis München € 1.630,-
Zuschlag Einzelzimmer € 364,-

Mindestteilnehmerzahl: 30

Die Mindestteilnehmerzahl für diese Reise beträgt 30 Personen. Wird diese nicht
erreicht, kann das Bayerische Pilgerbüro bis 21 Tage vor Reiseantritt die Reise
absagen.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

12.9.	1988	Max Leichtl, 82 Jahre
	1988	Maria Vannauer, 72 Jahre
	2002	Franziska Reich, 71 Jahre
	2012	Anna Ohnhäuser, 83 Jahre
	2013	Alfons Dinauer, 85 Jahre
13.9.	1987	Alois Neumeier, 44 Jahre
14.9.	1993	Friederike Rüth, 86 Jahre
	1997	Anna Riedl, 80 Jahre
	2002	Michael Härtl, 81 Jahre
	2004	Karl Seidl, 80 Jahre
	2013	Hedwig Aberle, 91 Jahre
	2016	Fritz Walter Zergiebel, 95 Jahre



R.I.P.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:



15.9.	1987	Karl Fichtl, 35 Jahre
	1994	Adolf Götzfried, 58 Jahre
	1997	Klara Kästner, 84 Jahre
	2003	Josef Bauer, 68 Jahre
	2015	Peter Werner Josef Sängler, 61 Jahre
	2017	Norbert Zaller, 77 Jahre
16.9.	2001	Rosina Wiener, 82 Jahre
17.9.	1991	Ferdinand Ohnhäuser, 64 Jahre
	2002	Leonhard Deininger, Landrat a.D., 91 Jahre
	2017	Josef Hierlmeier, 92 Jahre
20.9.	1989	Robert Andres, 68 Jahre
	1993	Franz Xaver Baumgartner, 50 Jahre
	2006	Walter Schoen, 84 Jahre
	2014	Josef Pilz, 64 Jahre
21.9.	2004	Elisabeth Schoen, 70 Jahre
	2017	Eduard Paul Ernst Beutl, 72 Jahre
22.9.	1977	BGR Josef Schmid, 71 Jahre Pfarrer in Tegernheim
	1950-1968	
	1996	Theres Federl, 86 Jahre
	2011	FranzHackl, 79 Jahre
23.9.	2016	Stefan Gepperth, 89 Jahre
24.9.	2007	Richard Hofer, 78 Jahre
	2007	Marianni Suppmann, 83 Jahre
	2017	Walter Johann Schuster, 72 Jahre
	2017	Günter Maier, 78 Jahre
25.9.	1995	Willi Metz, 68 Jahre
	2007	Rosalia Sallhofer, 85 Jahre
26.9.	1989	Hans Gäblein, 70 Jahre
	1992	German Christl, 64 Jahre
	2004	Siegfried Kargl, 74 Jahre
	2010	Thomas Frankl, 43 Jahre
27.9.	2000	Franziska Burdak, 94 Jahre

R.I.P.